

Datum: Montag, den 20.06.2016
Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Protokollantin: Maren Irle

Protokoll der 12. Sitzung des 58. Studierendenparlaments

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AstA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Antrag „Wenn schon Ermächtigung, dann richtig!“
10. Antrag „Da könnt‘ ja sonst jeder kommen!“
11. Antrag „AStA 2.1“
12. Änderung der Beitragsordnung zum WS 2016/17
13. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
14. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
15. Rechtsschutzanträge

Anmerkung der Protokollantin:

Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
(Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:20 Uhr sind 26 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

Folgende Parlamentarier_innen sind anwesend:

| | | Von | Bis |
|---|--------------------|-------|-------|
| | CampusGrün | | |
| 1 | Döllefeld, Cedric | 18:20 | Fehlt |
| 2 | Overmöhle, Stephan | 18:20 | Ende |
| 3 | Steitz, Philip | 18:20 | Fehlt |

| | | | |
|---|-------------------------|-------|-------|
| 4 | Steinigeweg, Julia | 18:20 | Fehlt |
| 5 | Kerler, Myro | 18:20 | Ende |
| 6 | Budde, Jan Mark | 18:20 | Fehlt |
| 7 | Eisel, Tjark | 18:20 | Ende |
| 8 | Buschhoff, Laura Jane | 18:20 | Ende |
| | | | |
| | Die Liste | | |
| 1 | Philipper, Sebastian | 18:20 | Ende |
| 2 | Völkerling, Marie | 18:20 | Ende |
| 3 | Boch, Michael | 18:20 | Ende |
| 4 | Klatt, Martin | 18:20 | Ende |
| 5 | Schoppmann, Christopher | 18:20 | 18:33 |
| | | | |
| | Juso-HSG | | |
| 1 | Hullermann, Anna | 18:20 | Ende |
| 2 | Niggemeier, Joris | 18:20 | Ende |
| 3 | Engelmann, Julian | 18:20 | Ende |
| 4 | Güney, Selma | 18:20 | Ende |
| 5 | Achinger, Konstantin | 18:20 | Ende |
| 6 | Schmeisser, Linda | 18:20 | Ende |
| 7 | Großmann, Almut | 18:20 | Ende |
| | | | |
| | LHG | | |
| 1 | Bauer, Carolien | 18:20 | Ende |
| 2 | Kubitschek, Michael | 18:20 | Ende |
| 3 | Benninghoff, Julian | 18:20 | Ende |
| | | | |
| | RCDS | | |
| 1 | van Wieren, Johannes | 18:20 | Ende |
| 2 | Gröhe, Bernhard | 18:20 | Ende |
| 3 | Obergassel, Justus | 18:20 | Ende |
| 4 | Obergassel, Julius | 18:20 | Ende |
| 5 | Van der Linde, Julia | 18:20 | Ende |
| 6 | Starke, David Lukas | 18:20 | Ende |
| 7 | Voth, Viktoria | 18:20 | Ende |
| | | | |
| | DIL | | |
| 1 | Yavuz,Orhan Yasin | 18:36 | Ende |

46
47
48
49
50
51
52
53

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.

54 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

55
56 Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

57
58 **Abstimmung über die Tagesordnung:** einstimmig. Damit ist die Tagesordnung in der so
59 vorliegenden Form beschlossen.

60
61

62 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

63
64 *Myro Kerler berichtet aus dem Reformausschuss:*

65 Es ging in der letzten Sitzung um die Vertretungsregelung. Wir haben einen Vorschlag, der sich
66 an der neuen Satzung orientiert, verfasst und einstimmig beschlossen. Die Idee ist, dass, wenn
67 man sich vertreten lassen will, dies nicht mehr vorher ankündigen muss. Wenn man nicht vertre-
68 ten werden will, ist dies auch explizit zu sagen.

69
70 *Marie Völkerling berichtet aus dem HGG:*

71 Das HGG hat neue Redakteure eingestellt. Wir haben ansonsten einen Treffen mit dem Semester-
72 spiegel und den AStA gehabt, um die Druckkosten und weitere Gestaltungsmöglichkeiten zu be-
73 sprechen.

74

75 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

76
77 *Tom Becker (stellv. AStA-Vorsitzender) berichtet aus dem AStA:*

78 Zum Stand der Wahl der SHK-Vertreter ist es so, dass wir uns wünschen, dass die Wahl mit
79 den StuPa-Wahlen im Dezember zusammen gelegt wird. Wenn alles weiterhin so läuft, steht
80 der Wahl der SHK-Vertretung dann nichts im Wege. Dazu benötigen wir eine Anpassung der
81 Wahlordnung, die wir mit dem Rektorat abgesprochen haben. Der nächste Verfahrensschritt
82 ist, dass wir für die Zusammenlegung der StuPa-Wahlen mit den Senatswahlen auch eine
83 Wahlordnung und Vereinbarung formulieren. Ich schätze es so ein, dass dies auch positiv
84 verlaufen wird.

85 Desweiteren hatten wir eine tolle Klausurtagung im AStA, wo viel Konstruktives bei rum
86 gekommen ist.

87

88 *Joris Niggemeier (Präsident des StuPa's):*

89 Ich habe ein Interview für Radio Q gegeben. Der genaue Termin für die Ausstrahlung steht
90 aber noch nicht fest.

91

92 **TOP 6: Weitere Berichte**

93
94 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

95

96 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

97
98 Es werden keine Protokolle besprochen.

99

100 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

101
102 *Umbesetzung der Ordnung im HHA der DIE LISTE:*

103

104 Florian Probst/Ulrich Rittmann/Niklas Barden

105 in

106 Niklas Barden / Ulrich Rittmann / Florian Probst

107

108 **Abstimmungsgegenstand: Umbesetzung im HHA der DIE LISTE**

109 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist in dem Ausschuss umbesetzt.

110

111

112 **TOP 9: Antrag „Wenn schon Ermächtigung, dann richtig!“**

113

114 *Der Antrag der Liste DIE LISTE:*

115

116 Das Parlament möge folgendes beschließen:

117 "Der Reformausschuss beschäftigt sich in seiner nächsten Sitzung mit dem
118 anhängenden Satzungsentwurf der Liste Die LISTE und erstattet dem
119 Parlament Bericht über die Diskussionsergebnisse."

120

121 Diskussion:

122

123 Myro Kerler (CG):

124 Im Reformausschuss haben wir darüber gesprochen und werden bald einen konkreten Ent-
125 wurf über den Verteiler schicken, sodass wir darüber präziser reden können. Ich finde auch,
126 dass man dem Rektorat gegenüber klar erklären sollte, wie die Aufgabenverteilung ist.

127

128 Tom Becker (stellv. AStA-Vorsitzender):

129 Im Kern des Antrags geht es ja um die Frage, warum sich das Rektorat als ermächtigt gesehen
130 hat, die Satzung zu ändern. Ich fände es angebracht, dazu Herrn Bigge zur nächsten Sitzung
131 einzuladen und mit ihm darüber zu reden. Das schließt keine Stellungnahme aus, aber das
132 fände ich den besseren Weg.

133

134 Joris Niggemeier (Präsident):

135 Ich würde vorschlagen, dass wir das Gespräch mit Herrn Bigge suchen, ihn zur nächsten Sit-
136 zung einladen und nun noch keine Stellungnahme beschließen.

137

138 **Abstimmungsgegenstand: Antrag der LISTE**

139 Abstimmungsergebnis: (4/23/0), damit ist der Antrag abgelehnt.

140

141

142 **TOP 10: Antrag „Da könnt‘ ja sonst jeder kommen!“**

143

144 *Marie Völkerring stellt den Antrag der Liste DIE LISTE vor:*

145

146 Das Parlament möge folgendes beschließen:

147 „Die stimmberechtigten Mitglieder des Parlaments sind von anderen Anwesenden durch
148 einheitliche, eindeutig wiedererkennbare und in einem angemessenen Maße fälschungs-
149 sichere (z.B. durch einen Stempel gekennzeichnete) Stimmkarten abzugrenzen, die vom
150 Präsidium in jeder Sitzung zu Beginn verteilt und nach Beendigung der Sitzung wieder
151 einzusammeln sind.“

152

153

154 Diskussion:

155

156 Stephan Övermöhle (CG):

157 Es ist die Frage, ob man so einen Stempel aus der letzten Reihe sehen würde.

158
159 Carolin (RCDS):
160 Es werden bei jeder Abstimmung doch alle Stimmkarten gezählt und damit auch geprüft, ob
161 die Anzahl der Stimmberechtigten auch passt.

162
163 Joris:
164 Meine Einschätzung ist, dass jemand der die Stimmkarten unbedingt fälschen will, schafft es
165 auch, weil ich in der letzten Reihe von hier keine Stempel erkenne.

166
167 **Abstimmungsgegenstand: Antrag der LISTE**
168 Abstimmungsergebnis: (5/18/4), damit ist der Antrag abgelehnt.

169
170
171 **TOP 11: Antrag „AStA 2.0“**

172
173 *Martin Klatt von DIE LISTE stellt den Antrag vor:*

174
175 Das Parlament möge folgendes beschließen:
176 „Der AStA soll eine Projektstelle „Internet-Mensch-Kontakter“ errichten, die sich mit
177 der Frage beschäftigt, wie Studierende über das digitale Medium des Web 2.0 erreicht
178 werden können. Über die entsprechende Projektstelle soll ein Smartphone angeschafft
179 und verwaltet werden, auf dem zunächst Tinder und Snapchat installiert werden. Die
180 technischen Möglichkeiten zur Verwaltung weiterer geeigneter Software müssen gege-
181 ben sein.“

182
183 Diskussion:

184
185 Joris Niggemeier:
186 Ich glaube, auf Tinder kann man keine Institution, was das StuPa ist, anmelden, so reizvoll
187 ein Date mit dem StuPa auch ist.

188
189 Tom Becker:
190 Vielleicht ist es denkbar, eine Projektstelle zu schaffen, um ein Tinder zu etablieren, das auch
191 Institutionen zulässt. Eine eigene App ist doch immer besser.

192
193 **Abstimmungsgegenstand: Antrag der LISTE**
194 Abstimmungsergebnis: (4/22/1), damit ist der Antrag abgelehnt.

195
196
197 **TOP 12: Änderung der Beitragsordnung zum WS 2016/17**

198
199 *Dorothee Menne und Julian Engelmann (AStA-Finanzreferenten) stellen den Antrag vor:*

200
201 Die Beitragsordnung soll durch Beschluss des StuPa zum Wintersemester 2016/17 auf das
202 Folgende geändert werden:

203 (1) Der Beitrag beträgt 266,37 €. Er setzt sich wie folgt zusammen:
204 1. gleichbleibend für Aufgaben des Studierendenwerks 85,21 €
205 2. gleichbleibend für die Zusatzversicherung der Studierenden 0,23 €
206 3. gleichbleibend für den Studierendensport 1,40 €
207 4. gleichbleibend für die Aufgaben der Studierendenschaft 12,14 €
208 5. gleichbleibend für ein Hochschulradio 0,30 €
209 6. für ein Kultursemesterticket 3,19 € (unter Vorbehalt 3,20 €; + 1 Cent für die

210 Philharmonie EinKlang)
211 7. für ein NRW-Semesterticket 163,90 € (zusammengesetzt aus 113 € für das Regionale
212 Ticket, 49,50 € für das NRW Ticket, sowie 1,40 €, die im vergangenen Semester nicht
213 berechnet wurden)
214

215 *Begründung :*

216 Zu 6. – nach den Evaluationen der Partner*innen des KuSeTis mussten wir teilweise Verträge
217 neu verhandeln. Dabei konnten wir teilweise neue Beträge pro Student*in verhandeln, sodass
218 der neue Betrag um 15 Cent niedriger ist (zuvor 3,34 €). Mit der Philharmonie Ein-
219 Klang wurde bereits verhandelt und die Einrichtung möchte zum WS mit ins Programm auf-
220 genommen werden. Da die Konditionen nächste Woche erst verhandelt werden, steht der Ge-
221 samtbetrag für das KuSeTi noch nicht fest.

222 Zu 7. Das NRW-Semesterticket wurde zum WS 16/17 mit der Deutschen Bahn neu verhan-
223 delt. Die Verhandlungen ergaben die neuen Teilbeträge von 113 € und 49,50 €. Leider wurde
224 in der letzten Beitragsordnung eine Erhöhung um 1,40 € für das NRW-Ticket vergessen, so-
225 dass wir die Differenz nun ausgleichen müssen.
226

227 *Niklas Barden berichtet aus dem HHA dazu:*

228 Wir haben festgestellt, dass sich die allgemein Konditionen verbessert und haben eine Be-
229 schlussempfehlung ausgesprochen.
230

231

232 Diskussion:

233

234 Julian Obergassel (RCDS):

235 Warum wird das denn einfach angehoben? Ich mag es bezweifeln, dass ein Vertragspartner
236 die Gebühren anheben kann, weil er es zuvor „vergessen“ hat.
237

238 Tom Becker:

239 An dieser Stelle liegt der Fehler leider bei der Studierendenschaft. Das Geld hatte gepasst,
240 weil wir das von der Uni bekommen hatten, aber nicht auf dem Konto von AStA war.
241

242 Bernhard Gröhe (RCDS):

243 Ich sehe das mit den 1,40 € auch etwas schwierig, weil die besonders die neu kommenden
244 Studierende dann für etwas nachträglich zahlen, was sie nicht genutzt haben.
245

246 Tom Becker (stellv. AStA-Vorsitzender):

247 Bei diesem Beitrag und diesem Titel im Haushalt ist es gesetzlich nicht möglich, zu sparen.
248 Es ist nicht rechtens, dass wir diese Differenz aus anderen Mitteln zahlen. Wir sollten nicht
249 unterschätzen, dass wir hier einen Pauschalpreis für Mobilität zahlen. Die jetzige Regelung
250 trifft einen vergleichsweise kleinen Personenkreis, d.h. es trifft die neuen Studierenden und
251 lässt die Absolventen des Sommersemesters aus.
252

253 Julius Obergassel (RCDS):

254 Bestünde die Möglichkeit, genau die Studierende, die über dieses Semester hinaus weiter stu-
255 dieren, mit der Summe der jetzt Exmatrikulierten belasten?
256

257 Michael Boch (DIE LISTE):

258 Ist es nicht möglich, die 1,40 € zusammen zu rechnen und die Leute zu verschulden, die die-
259 sen Fehler gemacht haben?
260

261

262 Tom Becker:
263 Das Problem ist, dass die Univerwaltung gar keine Änderung in den Beiträgen haben will. Sie
264 tun sich auch schon schwer bei Urlaubssemestern von Studierenden. Ich glaube nicht, dass sie
265 bereit wären, bei Ersteinschreibern diese 1,40 € nicht mit einzuziehen. Für die Verwaltung
266 bedeutet das einen sehr großen Aufwand.

267

268 **Abstimmungsgegenstand: Überweisung in die 2. Lesung**

269 Abstimmungsergebnis: (19/4/4), damit ist der Antrag in die 2. Lesung überwiesen.

270

271 **Abstimmungsgegenstand: Überweisung in die 3. Lesung**

272 Abstimmungsergebnis: (16/0/11), damit ist der Antrag **nicht** in die 3. Lesung überwiesen.

273

274 **TOP 13: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

275

276 Es liegen keine Anträge vor.

277

278 **TOP 14: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

279

280 Es liegen keine Anträge vor.

281

282 **TOP 15: Rechtsschutzanträge**

283

284 Es liegen keine Anträge vor.

285

286

287 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

288

289 Maren Irle